

# die andere saite

mittwoch, 23. märz 86, 20 uhr

forum stadtpark

gerhard präsent

trio intricato

für violine, violoncello und klavier  
(1983 / 85)

georg f. haas

phantasien für klarinette  
und bratsche

(1981 / 82)

robert hödrich

sonar

für violine und klavier  
ein empfundenes machwerk  
(1988) UA

bernhard lang

necronomicon 9458

für klarinette, violine, violoncello  
und klavier  
(1985) UA

klaus johns

el diablo suelto y su muerte

für klarinette, violine, violoncello  
und klavier  
(1985 / 86) UA

contrastTRIO

francois benda (klar)

dimitri polisoidis (vl)

janna polyzoides (kl)

maria vorraber (vc)

**GRU  
KULT**

FORUM STADTPARK

werke von

gerhard präsent

geboren 1957 in graz.

ab 1976 studium an der hochschule für musik und darstellende kunst in graz bei ivan eröd (komposition) und milan horvat (dirigieren).

1981 förderungspreis der stadt graz.

1982 diplom in komposition mit auszeichnung.

1983 staatsstipendium für komposition und würdigungspreis des bundesministeriums für wissenschaft und forschung.

1985 diplom in dirigieren mit auszeichnung.

seit 1986 assistentent an der hochschule für musik und darstellende kunst in graz (musiktheorie, dirigentenausbildung).

zahlreiche aufführungen und rundfunk-sendungen in verschiedenen ländern.

ab 1985 leitung des komponisten-workshop in graz.

dirigent eigener werke.

über sein „trio intricato“ notiert der komponist:

der untertitel „intricato“ (heikel, schwierig) bezieht sich überwiegend (aber nicht ausschließlich) auf die entstehungsgeschichte des werkes, welche von märz 1983 bis mai 1985 reicht und wesentliche dinge meiner persönlichen entwicklung widerspiegelt.

das werk selbst ist gezeichnet von innerer unruhe und der suche nach innerem und äußeren frieden, wie der strom der zeit ziehen unaufhaltsam musikalische gestalten einher, sich stetig verwandelnd und berührend, gegenseitig beeinflussend und doch nicht verweilend, diesen fluß der „metamorphosen“ unterbricht schließlich ein „lamentabile“, ein unstillbares sehnen und streben nach dem höheren, ehe sich der strom der episoden wieder neu gebärend in die zeit ergießt.

georg friedrich haas

geboren 1953 in graz.

ab 1972 studium an der hochschule für musik und darstellende kunst in graz klavier und musikpädagogik, sowie komposition bei ivan eröd und gösta neuwirth.

nach seinem kompositionsdiplom post-graduelles studium bei friedrich cerha in wien (1981-1983).

derzeit lehrbeauftragter für klavier und musiktheorie an der hochschule für musik und darstellende kunst in graz.

als interpret setzt er sich vor allem für vierteltönige klaviermusik der 1. hälfte des 20. jahrhunderts ein.

sein werkverzeichnis enthält hauptsächlich kammer- und vokalwerke.

über „phantasien . . .“ notiert der komponist:

das stück besteht aus 16 in sich geschlossenen (oder offen bleibenden . . .) sätzen, einige davon dauern nur einen atemzug lang. der klarinettist benutzt abwechselnd zwei instrumente, eines in normalstimmung, eines einen viertelton tiefer gestimmt.

robert höldrich

geboren 1962 in linz.

flötenunterricht bei marianne geise und erster theorieunterricht bei helga riemann in linz.

seit 1983 kompositionsstudium an der hochschule für musik und darstellende kunst in graz.

bis 1985 flötenunterricht bei walter rotter.

seit 1985 schüler von hermann markus

pressl an der grazer musikhochschule.

## bernhard lang

geboren 1957 in linz.

ab 1976 studium germanistik / philosophie  
an der universität graz, 1981 abgeschlossen.

studien an der hochschule für musik und  
darstellende kunst in graz:

klassisches klavier bei helmut iberer,

jazztheorie bei dieter glawischnig.

kompositionsauftrag des FORUM STADTPARK.

beginn des harmonielehre- und kompositions-  
studiums bei andrzej dobrowolsky,

kontrapunkt bei hermann markus pressl.

1983 abschluß des klavierstudiums.

seit 1984 / 85 lehrer am landeskonservatorium  
graz (satzlehre, klavier).

fortsetzung der kompositionsstudien und  
auseinandersetzung mit elektronischer musik  
und computertechnologie, ausgehend von  
arbeiten am institut für elektronische musik  
in graz.

1986 musikpreis der stadt graz.

## klaus johns

geboren 1950 in hamburg.

ab 1974 am hamburger konservatorium, beginn  
des studiums für privatmusikerzieher  
(unterricht bei hans-georg lotz).

1979 staatliches examen als privatmusikerzieher.

eintritt in die hochschule für musik und

darstellende kunst in hamburg (theorie und  
komposition bei krützfeldt).

ab 1981 studium an der hochschule für musik  
und darstellende kunst in graz (komposition  
bei andrzej dobrowolsky).

klavier- und ensemblelehrer an einer  
privaten musikschule.

gründung eines eigenen ensembles für  
lateinamerikanische musik.

1984 beginn des studiums für orchesterleitung  
bei milan horvat an der grazer musikhochschule.  
musikförderungspreis der stadt graz.

1985 diplom im fach komposition und  
lehrauftrag an der hochschule für musik und  
darstellende kunst in graz.

seit 1980 zahlreiche uraufführungen eigener  
werke in graz und salzburg, mehrere  
rundfunkproduktionen.

## es spielen

### contrastTRIO

das ensemble, 1983 in größerer formation  
(klarinette, klavier, streichquartett)  
gegründet, konzertiert seit 1986 hauptsächlich  
in triobesetzung (violine, klarinette, klavier).  
sein repertoire umfaßt vor allem werke des 20.  
jahrhunderts, darunter viele, die für das  
ensemble geschrieben wurden.  
konzerte und rundfunkaufnahmen im in- und  
ausland.

### francois benda, klarinette

geboren 1964 in brasilien.  
studium in sao paulo (righi), genf (fridli),  
seit 1982 an der hochschule für musik und  
darstellende kunst in graz (kurt daghofer).  
1986 diplom für klarinette mit auszeichnung.  
„würdigungspreis“ des ministeriums für  
wissenschaft und forschung in wien.  
teilnahme an internationalen festivals und an  
meisterkursen bei michaelis und wandel.  
preisträger internationaler musikwettbewerbe  
in brasilien und der fondation göhner/migros  
(zürich).  
konzerte als solist und kammermusiker u. a.  
in schweden, luxemburg, großbritannien und  
frankreich.

### dimitris polisoidis, violine / viola

geboren 1961 in griechenland.  
studium am staatlichen konservatorium in  
thessaloniki bei kosmos galileas und dani  
dosiou. mitglied des staatlichen orchesters  
thessaloniki.  
1982 konzertdiplom mit auszeichnung und  
beginn des studiums an der hochschule für  
musik und darstellende kunst in graz bei  
christos polyzoides.  
teilnahme an internationalen meisterkursen  
in frankreich bei schnitkowski.  
konzerte und rundfunkaufnahmen als solist  
und kammermusiker u. a. in luxemburg,  
schweden griechenland, polen und spanien.

vormerken:

freitag, 27. mai, 20<sup>00</sup>  
FORUM STADTPARK

... die andere seite 2

janna polyzoides, klavier

geboren 1962 in graz.

seit 1982 studium an der hochschule für musik  
und darstellende kunst in graz bei sebastian  
benda.

1983 1. preis beim wettbewerb „jugend  
musiziert“.

1986 staatliche lehrbefähigungsprüfung mit  
auszeichnung.

mitglied des „duo polyzoides jr.“ und seit  
1984 des „contrastTRIO“.

teilnahme an internationalen meisterkursen,  
u. a. bei eckart selheim, alexander jenner,  
eliane richopin und bei der mutter katharina  
polyzoides, deren assistentin sie seit 1984 bei  
diversen sommerkursen ist.

konzerte, fernseh- und rundfunkaufnahmen als  
solistin, kammermusikerin und liedbegleiterin,  
u. a. in österreich, griechenland, deutschland,  
frankreich und polen.

maria vorraber, violoncello

geboren 1967 in weiz.

seit 1981 studium an der hochschule für musik  
und darstellende kunst in graz bei hildgund  
posch.

mehrfache preisträgerin des wettbewerbes  
„jugend musiziert“.

1987 mitwirkung im „gustav-mahler-jugend-  
orchester“ unter claudio abbado.

konzerte und rundfunkaufnahmen als solistin  
und kammermusikerin.